

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 16 (1943)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EPV., offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18
Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektion Aarau

Offizielle Adresse:

W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau, Telephon Geschäft 2 11 12, Postcheck VI 5178

Morsekurse im Rahmen des militärischen Vorunterrichts:

Montag und Dienstag, von 1900—2000 Uhr: Anfänger;

Mittwoch, 1900—2000 Uhr: Fortgeschrittene 1, 40—50 Zeichen pro Minute.

Mittwoch, 2000—2100 Uhr: Fortgeschrittene 2, 50—70 Zeichen pro Minute.

Wir empfehlen unseren Kameraden den Besuch dieser Kurse angelegentlich und rufen allen den Befehl des Generals vom 6. Dezember 1942 betr. Morsekenntnisse in Erinnerung. An diesen Kursen wird Euch unter kundiger Leitung die fehlende Uebung im Abnehmen und Tasten beigebracht, die Euch vor den Nachhilfekursen nach dem Ablösungsdienst bewahrt.

Mitgliederbeiträge:

Der Jahresbeitrag pro 1943 beträgt laut Beschluss der Generalversammlung Fr. 4.—. Alle Kameraden, die dies noch nicht getan haben, werden gebeten, den Jahresbeitrag bis Ende März 1943 auf unser Postcheckkonto VI 5178 einzuzahlen. Bis zu diesem Datum nicht eingegangene Beiträge werden durch Nachnahme erhoben. Wenn Ihr promptly zahlt, erspart Ihr dem Kassier viel Arbeit und Euch die zusätzlichen Nachnahmespesen. Wer aus irgendeinem Grunde nicht zahlen kann, soll sich an den Vorstand wenden und Stundung verlangen.

Tätigkeit im März 1943:

Unter der Devise «Gang lueg d'Heimat a» führen wir im Laufe des Monats März an einem Samstagnachmittag eine Exkursion in das Aargauische Natur- und Heimatmuseum in Aarau durch. Unter kundiger Führung werden wir einen interessanten Einblick in die Entstehung unserer engeren Heimat, deren Tier- und Pflanzenwelt erhalten. Diese Führung wird sicherlich jedem Neues und Interessantes bieten und rechtfertigt einen vollzähligen Aufmarsch aller Kameraden. Näheres wird Euch rechtzeitig durch Zirkular bekanntgegeben.

Zimmerschiessen am 6. Februar 1943:

Unserer Einladung haben leider nur wenige Kameraden Folge geleistet. Verschiedene andere Veranstaltungen am gleichen Abend mögen zum Teil daran schuld sein. Die wenigen anwesenden Kameraden aber haben in froher Kameradschaft einen angenehmen Abend verbracht und, neben der kleinen Anerkennung für ihre Leistungen im Schiessen, das Gefühl mit nach Hause genommen, Aug und Hand geübt zu haben. Wenn auch einzelnen das Glück nicht hold war und der Schuss nicht immer im Schwarzen sass, liessen sie sich nicht entmutigen, sondern haben sich vorgenommen, das nächste Mal im friedlichen Wettkampf zu siegen. Sch.

Sektion Baden U. O. V.

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U.O.V.)

Jeden Mittwoch findet um 1930 Uhr im Burghaldenschulhaus ein *Morsekurs* für Aktivmitglieder statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diesen Kurs recht fleissig zu besuchen.

Der Vorstand.

Wenn ihr euch lasst mit Aemtern schmücken,
So klaget nicht, dass sie euch drücken.

Sektion Basel

Offizielle Adresse:

Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Morsekurse für aktivdienstpflichtige Funker:

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf die Morsekurse aufmerksam, die jeden *Freitagabend* im Schulhaus «Mücke» abgehalten werden, und zwar:

1900 bis 2030 Uhr: langsames Tempo, bis 40 Zeichen/Min.

2030 bis 2200 Uhr: Trainingskurs für den goldenen Blitz.

Bericht über die Exkursion Metallwerke Dornach:

Vierzig Teilnehmer — eine erfreulich grosse Zahl — fanden sich Samstag, den 13. Februar, zusammen, um gemeinsam nach Dornach zu fahren und den Metallwerken Dornach einen Besuch abzustatten. Das Interesse der Besucher an dieser bedeutenden Firma der schweizerischen Buntmetallindustrie wurde durch das, was man in den verschiedenen Abteilungen zu sehen bekam, auch reichlich belohnt. So konnte man z. B. in der Giesserei den Weg verfolgen, auf dem die von der Buntmetallsammlung erfassten Gegenstände in den technischen Produktionsprozess zurückkehren. Wer etwas Aehnliches nicht schon gesehen hat, wird sich auch kaum eine Vorstellung davon machen können, wie ungefüge Metallblöcke praktisch in einem Arbeitsgange zu komplizierten Profilen geformt werden können. Viel Interessantes gab es auch beim Drahtziehen und Walzen zu sehen.

Wir möchten der Direktion der Metallwerke Dornach auch an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen herzlich danken, sowie auch für den am Schluss der Besichtigung offerierten Imbiss; dieser wurde in der Werkkantine eingenommen, und hiebei konnten sich die Besucher auch einen Begriff von den vorzüglichen Sozialeinrichtungen der Firma machen. — Schliesslich soll auch die ausgezeichnete Führung der Herren Meier und Stettler dankbar hervorgehoben werden. -WK-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,

Bern, Telephon Geschäft 62 (539) (Lt. W. Jost), Privat 3 72 27, Postcheck III 4708

Monatsversammlung:

Freitag, den 12. März 1943, 2015 Uhr, im «Braunen Mutz» in Bern. — Traktanden: 1. Keine. 2. Gemütliche Stammtischrunde. 3. Gewürzt mit 1—2 Kurzvorträgen über einen Gegenstand von allgemeinem Interesse. Kommentar überflüssig! Die Kameraden sind hiermit zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Besichtigung des umgebauten Rathauses in Bern:

Sonntag, den 7. März 1943, 0830 Uhr. Besammlung auf dem Rathausplatz. Mitgliederausweis mitbringen, sowie Angehörige. Pünktlichkeit wird empfohlen; 0835 Uhr wird die Türe geschlossen!

Morsekurs für Aktivfunker:

Funker, die beim Einrücken zum diesjährigen Ablösungsdienst nicht wenigstens 40 Z/M abnehmen und geben können, riskieren, zu einem Nachhilfedienst aufgeboden zu werden. Besonders für sie, aber auch für unsere übrigen Aktivmitglieder, besteht nunmehr folgende Trainingsmöglichkeit: Jeden *Freitag um 1930 Uhr im Progymnasium* am Waisenhausplatz in Bern, 1. Stock, Zimmer 3b. Anmeldung bei den Kursleitern, Kam. Grädel oder Haslebacher.

Jahresbeiträge:

Wir ersuchen die Kameraden, die Beiträge für das Geschäftsjahr 1942/43, welche, gemäss Beschluss der Generalversammlung vom Dezember 1942, für Aktivmitglieder Fr. 5.—, für Passivmitglieder Fr. 4.— und für Jungmitglieder Fr. 3.— betragen, bis Ende März auf unser Postcheckkonto III 4708 einzuzahlen. Einzahlungsscheine sind gratis bei der Post er-

hältlich. Wenn wir, wie es aus Kreisen unserer Mitglieder verlangt wurde, eine lebhafte Tätigkeit entfalten sollen, müssen wir auch in den Besitz der nötigen Mittel kommen. Deshalb: sofort nach dem Durchlesen der Sektionsnachrichten auf die Post! Bevor sich der Schleier des Vergessens auf deinen guten Willen gesenkt hat!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass der Austritt aus dem EPV statutengemäss nur auf Ende des Geschäftsjahres (*Ende Oktober*) möglich ist. Es ist daher zwecklos, sich jetzt durch eine Austrittserklärung der Beitragspflicht für das laufende Geschäftsjahr entziehen zu wollen.

Verschiedenes:

Wir weisen nochmals darauf hin, dass nicht das Zirkular, sondern der «Pionier» das ordentliche Mittel für die Einladung unserer Mitglieder zu Sektionsanlässen und für andere Bekanntmachungen ist. Man verlasse sich deshalb nicht auf persönliche Einladungen, sondern schreibe sich die hiervoor genannten Daten und Fristen wohl hinter die Ohren. — Im übrigen dient der Stammtisch im «Braunen Mutz», 1. Stock (jeden Freitagabend), dem Verkehr der Mitglieder untereinander. Wir empfehlen ihn regerem Besuch. *Th.*

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Tel. Geschäft 8 10 53

Bericht über die Gründungsversammlung:

Die Gründung der Pi.-Sektion des UOV Lenzburg fand Samstag, den 20. Februar, im Restaurant Dietschi in Lenzburg statt, zu der sich sogleich 30 Interessenten als Mitglieder eingeschrieben, was als recht erfreulich bezeichnet werden darf.

Nach einer Begrüssung des Präsidenten des UOV, Fw. Zimmerli, hielt der Zentralsekretär des EPV ein Referat über Zweck und Ziel dieses Verbandes und über das, was auch in Lenzburg erreicht werden soll. Nach Diskussion und Auskunftserteilung über verschiedene Fragen, bejahten die anwesenden Interessenten die Gründung einer Pioniersektion des UOV Lenzburg einstimmig. Daraufhin wurden die Statuten verlesen und genehmigt.

Der *Vorstand* ist wie folgt bestellt worden: *Obmann*: Wm. Guidi Albert, Tg. Kp.; *Vizeobmann* und *Verkehrsleiter*: Pi. Stadler Karl, Fk. Kp.; sowie als weitere Mitglieder: Pi. Schneider Karl, Fk. Kp., Art. Fk. Richter Hans und Tf. Sdt. Rohr Werner.

Der Jahresbeitrag wurde festgesetzt auf: Fr. 6.— für Aktive, Fr. 5.— für Passive und Fr. 3.— für Jungmitglieder.

Nachher gab der Obmann sein vorgesehene Tätigkeitsprogramm bekannt, das eine ganze Reihe interessanter Uebungen und Kurse, sei es innerhalb der Pi.-Sektion oder mit dem UOV zusammen, umfasst und das jeweils im «Pionier» bekanntgegeben wird.

Unter «Verschiedenem» wurden noch einige Fragen abgeklärt, worauf der Initiant dieser neuen Sektion, Kamerad Stadler (dessen Bemühungen auch durch die Gründungsversammlung entsprechend gewürdigt worden sind), einige sehr schöne Kurzfilme aus unserer Bergheimat laufen liess.

Bevor die Polizeistunde rief, kam auch noch die Pflege der Kameradschaft zu ihrem Recht, bei der sich besonders einige Mitglieder des UOV auszeichneten und damit ihre Verbundenheit mit ihrer jüngsten Gruppe bekundeten -Ag-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. M. Kreis, Zellweg 3, Emmenbrücke, Tel. Gesch. 3 51 72, Privat 2 72 02, Postcheck VII 6928

Der an der letzten Generalversammlung gewählte *neue Vorstand* setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Herr Oblt. M. Kreis, Mot. Tg. Kp., Zellweg 3, Emmenbrücke, Tel. Geschäft 3 51 72, Privat 2 72 02; *Kassier*:

Gfr. A. Portner, Fk. Kp.; *Aktuar*: Lt. H. Schultheiss, Fk. Kp.; *Uebungsleiter*: Fl. Fk. E. Reichenberger; *Materialverwalter*: Wm. E. Meister, F. Tg. Uof.; *Beisitzer*: Herr Hptm. W. Baumann, F. Tg. Of.; Herr Hptm. W. Wunderlin, Kdt. Fk. Kp.; Herr Oblt. F. Merz, Lst. Fk. Dt.; Wm. W. Wolff, Lst. Fk. Dt.

Durch verschiedene Umstände ist in der Tätigkeit unserer Sektion eine längere Ruhepause eingetreten. Der nun neu amtierende Vorstand wird dafür besorgt sein, den Sektionsmitgliedern wieder etwas zu bieten. So werden in nächster Zeit folgende zwei Anlässe zur Durchführung gelangen: eine Fahrt nach dem Landessender Beromünster, sowie ein Vortrag von Herrn Oblt. Merz über das Peilen. Die genauen Daten dieser beiden Veranstaltungen werden wir noch speziell bekanntgeben. *Sch.*

Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gramm, Aaraustrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 5 24 16, Privat 5 39 39, Postcheck Vb 878

Geschätzte Kameraden!

Der Vorstand beabsichtigt, im Monat März einen *Vortragsabend* durchzuführen. Referent und Datum werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Nachstehend ein kleiner Auszug aus dem Bericht von einer kleinen *Uebung*, unter der Leitung von Kamerad Wirz.

Auf Samstag, den 13. Februar 1943, wurden alle Funker der Sektion eingeladen, an einer kleinen Funkübung mit K-Geräten teilzunehmen. Da solche zur Verfügung gestellt wurden, haben wir die Gelegenheit zu einer Uebung gerne benützt. Es war aber bedauerlich, dass nicht mehr Kameraden an der Uebung teilnahmen, denn gerade ihr Verlauf hat gezeigt, dass es eben nicht genügt, nur seinen Pflichtdienst zu absolvieren.

Punkt 1500 Uhr marschierten 2 Patrouillen, mit 2 K-Stationen auf dem Buckel, dem ersten Standort unserer Marschverbindungsübung entgegen. Schon beim ersten Standort gab es eine Enttäuschung, denn die Stationen konnten sich «nicht finden». Ist denn wirklich alles verhext? Am Schluss der Uebung war der Grund hierfür einigermaßen bekannt, warum In der Hoffnung, an den nächsten Standorten besseren Empfang zu haben, zogen wir frohen Mutes weiter. Die Abhänge des Born und auf der andern Seite diejenigen des Jura, mussten für unsere Uebung herhalten. Von den nächsten Standorten wickelte sich der Verkehr normal und bisweilen sogar sehr gut ab, bis dann das Wort Nelke fiel und wir die Uebung abbrachen. Möge auch bald ein ähnliches Wort dem grossen Weltstreit ein Ende bereiten! *R. W.*

Morsekurse:

Heute sollte von jedem Funker, gleich welcher Waffengattung, ein Minimum verlangt werden können. Aus dieser Erwägung hat das A. K. einen Befehl erlassen betreffend die Ausbildung der Geniefunker. Es sei hier nur erwähnt, dass in den diesjährigen Ablösungsdiensten bei den Genie- sowie Artilleriefunkern des II. A. K. eine Prüfung im Abnehmen und Tasten stattfindet. Die Folgen für diejenigen, die das bekannte Minimum nicht erreichen, dürften allen bekannt sein.

Montag, von 1930 bis 2100 Uhr, finden Kurse für Fortgeschrittene statt (über 40 Zeichen pro Minute).

Dienstag, 2000 Uhr: für Mittlere (bis 30 Zeichen p. Minute).

Montag, 2000 Uhr: Anfänger.

Kursort: Bifangschulhaus (Glättezimmer), Olten.

Also, Kameraden, erscheint zu den Uebungsgelegenheiten. *gm.*

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20 können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: E. Schneckenburger, Felsenstieg 15, Schaffhausen, Telefon Privat 5 32 91, Postcheck VIIIa 1661

Am frühen Morgen des 1. Februars kam durch einen tragischen Bahnunfall unser lieber Kamerad und Jungmitglied

Erwin Walter
geb. 1924

ums Leben. Erwin Walter besuchte seit 1938 die Kantonsschule und hätte diesen Sommer die Matura gemacht. Im Herbst 1941 ist er dem Morsekurs beigetreten, in welchem er sich innert kurzer Zeit als fleissiger, aufmerksamer Teilnehmer auszeichnete. An der Rekrutierung des vorigen Jahres wurde Erwin Walter zu den Feld-Tg. eingeteilt und hätte dieses Jahr die RS absolvieren sollen.

Mit Erwin Walter hat der Kurs einen seiner besten Schüler verloren, seine Kameraden und Mitschüler aber einen ruhigen, stets hilfsbereiten Freund. Nicht durch lärmende Fröhlichkeit, sondern durch eine aussergewöhnliche Begabung und seinen praktischen Sinn für alles, wurde man auf ihn aufmerksam und gewann ihn lieb.

Seiner alleinstehenden Mutter, die ihren einzigen Sohn verloren hat, möchten wir für den schweren Verlust unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Wir werden den so früh ums Leben gekommenen Kameraden stets in Ehren halten!

Der Vorstand.

Bericht über die Generalversammlung

vom 6. Februar 1943, im Restaurant Falken, Schaffhausen.

Unser Präsident, Fourier Bolliger, eröffnete die Versammlung. Der Appell ergab die Anwesenheit von 24 Mitgliedern; einige Kameraden haben sich schriftlich entschuldigt.

Der Präsident machte die betrübliche Mitteilung, dass vor wenigen Tagen unser Jungmitglied Erwin Walter durch einen Unglücksfall aus unseren Reihen leider entrissen wurde.

Auf Antrag des Vorstandes werden 16 Jungmitglieder als Aktive einstimmig in unsere Sektion aufgenommen.

Der Beschlussfassung betreffend Betreibung von einigen säumigen Mitgliedern wird zugestimmt.

Die Jahresberichte des Präsidenten, Verkehrsleiters und Kassiers wurden mit Applaus von den Anwesenden verdankt.

Wahlen: Zufolge Arbeitsüberhäufung musste leider unser Präsident, P. Bolliger, sein Amt niederlegen. Als Nachfolger ist einstimmig unser langjähriger Vizepräsident und Kassier, E. Schneckenburger, gewählt worden. Ferner ist aus beruflichen Gründen Herr Hptm. Naegeli aus dem Vorstande zurückgetreten, welchem er seit 13 Jahren angehörte. Die vielseitige Tätigkeit von Herrn Hptm. Naegeli ist uns allen wohl bekannt und sei hiermit nochmals bestens verdankt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Herr Oblt. Salquin von der Versammlung gewählt, und zwar als Vizepräsident; zudem für den freigewordenen Kassierposten Wm. Mächler.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident: Fw. Schneckenburger Emil, Mot. Tg. Kp.
Vizepräsident: Oblt. Salquin Werner, Fk. Kp.
Kassier: Wm. Mächler Walter, Fk. Kp.
Sekretär: Gfr. Dutler Hans, Fk. Kp.
Aktuar: Pi. Braun Hermann, Fk. Kp.
Verkehrsleiter: Oblt. Bartholdi Jakob, Tg. Kp.
Materialverwalter: Kpl. Marder Johann, Tg. Kp.
Beisitzer und
Experte d. Fk.-Kurse: Four. Bolliger Paul, Fk. Kp.

Der Mitgliederbeitrag wurde, mit Rücksicht auf unsere

nicht gerade rosige Finanzlage, für das neue Jahr auf Fr. 6.— für Aktive und Fr. 5.— für Passive erhöht; der JM-Beitrag bleibt wie festgesetzt auf Fr. 3.— bestehen. Um unseren Verpflichtungen nachkommen zu können, gelangt der neue Kassier heute schon an alle Aktiven und Passiven (die JM haben in verdankenswerter Weise bereits vollzählig bezahlt, was wir zur Nachahmung unseren Aktiv- und Passivmitgliedern bestens empfohlen halten!) mit dem Wunsch, den fälligen Beitrag sobald als möglich auf unser Postcheckkonto VIIIa 1661 einzuzahlen, wofür wir den wärmsten Dank entbieten.

Näheres betreffend Tätigkeit wird jeweils im «Pionier» bekanntgegeben. Vorgesehen ist in nächster Zeit ein Funkerkurs für Aktive als Training für den goldenen Funkerblitz und eine Kompassübung, verbunden mit einer Marschübung.

Wir appellieren nochmals an alle Mitglieder, die der Generalversammlung nicht beiwohnen konnten, dieses Jahr regelmässiger unsere interessanten und lehrreichen Uebungen, Kurse, Vorträge etc. zu besuchen.

Kameraden! Gerade in der heutigen Zeit ist es unerlässlich, sich auch ausserdienstlich zu betätigen, um im Training zu bleiben und den heutigen technischen Neuerungen und den immer mehr an den Verbindungsmann gestellten Anforderungen gewachsen zu sein.

Schluss der Versammlung 2230 Uhr.

Anschliessend fand am Stammtisch ein gemütlicher Hock statt, der nach verschiedenen Verlängerungen in guter, fröhlicher Kameradschaftlichkeit gut ausgeklungen ist! — *-Bo-*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat März:

Im Kurslokal (Zimmer Nr. 35) in der Alten Kantonsschule, Solothurn, finden folgende Kurse statt:

Jeden Mittwoch, 1930—2100 Uhr (ausgenommen 3. März): *Morsekurs* für Funker aller Waffen.

Jeden Freitag, 1845—2100 Uhr: Morsekurs für Jungmitglieder im Rahmen des militärischen Vorunterrichtes.

Für die Jungmitglieder in Balsthal und Gerlafingen finden die Morsekurse an den von den Kursleitern festgesetzten Wochentagen statt.

Mittwoch, den 3. März, 2000 Uhr, im Saale unseres Stammlokales, zur «Metzgerhalle» in Solothurn: Vortrag von Herrn Oberst i. Gst. Büttikofer, Instruktionsoffizier, über das Thema: «Kleinigkeiten aus dem militärischen Alltag» (militärpädagogische Probleme).

Wir erwarten zu diesem Vortrag eine grosse Beteiligung und ersuchen alle Kameraden, Angehörige unserer Waffen, welche unserem Verbands noch fernstehen, zu diesem Anlass einzuladen.

Freitag, den 5. März: Monathock in der «Metzgerhalle».

Freitag, den 2. April, 2030 Uhr: Quartalsversammlung in der «Metzgerhalle», Solothurn. *-Ve-*

* * *

Am 27. Januar 1943 fand der Vortrag von Herrn Hptm. Wartenweiler statt, der uns über das Thema «Was haben wir zu verteidigen» referierte.

Der Vortragende rief uns all die Schönheiten der Schweiz in Erinnerung, die vielen Freiheiten, die der Schweizer auch heute noch geniesst, das selbstverständliche Zusammenleben von Deutsch und Welsch. Wenn auch da oder dort bürokratisch erscheinende Massnahmen getroffen werden, so sind das Einzelerscheinungen.

Wir müssen immerfort für unser Schweizerwesen kämpfen, wir müssen uns innerhalb des Schweizervolkes unterordnen, wenn es um das Wohl des Volksganzen geht. Am besten kommen wir weg, wenn wir die gegenüber dem Auslande ja immer noch sehr bescheidenen Einschränkungen und Opfer freiwillig auf uns nehmen.

Mit grossem Beifall wurde der Vortrag aufgenommen, der seitens der Ortswehr sehr gut, seitens der Mitglieder unserer Sektion und der eingeladenen Militärvereine leider aber schlecht besucht war.

Herr Oblt. Hefermehl dankte namens der Sektion, Herr Major Scheurer namens der Ortswehr für die vorzüglichen Ausführungen, die allen Zuhörern wertvolle Hinweise vermittelten. Mit dem kraftvoll gesungenen «Rufst du mein Vaterland» ging der Anlass zu Ende.

Mitgliederbeiträge:

Es sind noch viel zu viele Jahresbeiträge ausstehend. Zahlt bitte in den nächsten Tagen den Beitrag, der für Aktive Fr. 6.—, für Passive Fr. 5.—, für Jungmitglieder Fr. 3.— beträgt. Postcheckkonto Va 933, EPV, Sektion Solothurn. *th.*

Sektion Thun

Offizielle Adresse:

Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Die *Wintertätigkeit* der Sektion Thun beschränkte sich bis anhin auf die Durchführung des Armeemorsekurses.

Der Besuch des *Kurses für Aktivfunker* lässt zu wünschen übrig; es scheint, dass unsere Mitglieder für Uebungen im Theoriesaal nicht dasselbe Interesse aufzubringen vermögen wie an den allerdings viel lebendigeren Felddienstübungen vergangenen Jahres.

Auch die *Vortragstätigkeit* ruhte wegen der Heizungsfrage. Nun stehen wir vor einer Zeitperiode, da wieder viele Kameraden in die Ablösungsdienste einrücken müssen, unter ihnen auch der Präsident.

Die *Hauptversammlung*, welche alljährlich im Laufe des Februar abgehalten wurde, bleibt nun unterlassen und wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Ueber deren Durchführung wird im «Pionier» rechtzeitig ein Angebot erscheinen.

A propos, seit Neujahr gelangt der «Pionier» allmonatlich und im neuen Gewande an unsere Adressen, und sein erweiterter redaktioneller Teil mit den lehrreichen Aufsätzen und Illustrationen wirken anregend und ermuntern zum Lesen. Sicherlich lassen sich aus der Reihe unserer Kameraden in Thun solche finden, die eine interessante Anekdote oder einen Aufsatz technischen oder wissenschaftlichen Inhaltes zu schreiben imstande wären. Der Präsident wendet sich daher an jeden von ihnen mit der Bitte, solche Beiträge an seine Adresse (siehe Vereinsadresse) zur Weiterleitung an die Redaktion einzusenden.

Die gleiche Anregung lässt sich natürlich auch auf den Inseratenteil anwenden. Wer in der Lage ist, hierin einen Abschluss zu tätigen, leistet für unsere Bestrebung und ganz speziell der Sektion Thun einen besonders wertvollen Dienst.

Der Präsident.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse:

Ackeretstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Marsch- und Geländeübung:

An seiner letzten Sitzung hat der Vorstand, als Auftakt für das diesjährige Arbeitsprogramm, die Durchführung einer ganztägigen Marsch- und Geländeübung (in Zivil) beschlossen. Voraussichtlich findet dieselbe an einem Sonntag gegen Ende des Monats März statt. Notgedrungen müssen wir dabei auf den Einsatz von Funkgeräten verzichten, was aber nicht heissen will, dass diese Uebung nicht interessant und lehrreich sei. Nähere Einzelheiten werden den Teilnehmern auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Jeder soll die Gelegenheit an dieser Uebung teilnehmen zu können mit Freude und Begeisterung benützen. Es ergeht daher der dringende Aufruf an alle, aus der Reserviertheit herauszutreten. Bleibt nicht länger die Getriebenen, sondern werdet zu *Treibenden* unserer Sektion. Mit der Zugehörigkeit

zum EPV allein ist es wirklich nicht getan. Darum auf, Sektion Winterthur voran!

Damit nun der Vorstand, der in seinen Bemühungen schon so oft getäuscht wurde, die nötigen Vorarbeiten treffen kann, ist es unbedingt erforderlich, dass er über die zu erwartende Teilnehmerzahl orientiert ist. Demzufolge sind *Voranmeldungen* unerlässlich. Interessenten haben sich bis spätestens den 13. März, schriftlich oder mündlich, beim Präsidenten, E. Egli, Ackeretstrasse 22, zu melden. Die Durchführung hängt von der Anzahl der eingehenden Anmeldungen ab. *Schu.*

Sektion Zug U.O.V.

Offizielle Adresse:

Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon Geschäft 4 00 61, Privat 4 16 12

Vortrags- und Demonstrationsabend vom 22. Januar:

Schon seit längerem haben wir uns mit dem Gedanken getragen, unseren Stammverein, den UOV Zug, für das uns schon wiederholt erwiesene Entgegenkommen in ideeller und materieller Hinsicht, in irgendeiner Form zu entschädigen. Wir hoffen, dass uns dies durch diese Veranstaltung, an welcher wir 22 Teilnehmer zählen durften, gelungen ist. Die drei gehaltenen Kurzreferate haben für Nichtpioniere manch Lehrreiches geboten. Sie umfassten folgende Themen:

«Einführung in den Dienst der Uebermittlungstruppen» (Hr. Oblt. Kaeser);

«Wie werden unsere Funker herangebildet» (Kam. Fl. Fk. Mühlemann);

«Der Dienst auf einer Funkstation» (Kam. Gefr. Amsler).

Den Höhepunkt des Abends erreichte zweifellos die anschliessende Demonstration eines modernen Funkgerätes. Mancher Besucher war erstaunt über die Promptheit mit der Verbindungsaufnahme und Uebermittlung mittels Tf. und Tg. durch solche Funker erfolgen, welche sich ausserdienstlich befeissen, ihr Können auf der für das Kriegsgenügen erforderlichen Höhe zu halten.

Stamm:

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass der allgemeine Treffpunkt in das Restaurant Spring gewechselt hat. Dasselbst steht uns in der neu renovierten, im warmen Heimatstil gehaltenen Wirtsstube jeden Donnerstag ab 2000 Uhr der Stammtisch des UOV zur Verfügung. Jeder Kamerad ist stets zum gemütlichen Hock willkommen geheissen.

Morsekurs für Aktivfunker:

Wir geben bekannt, dass unsere Sektion jetzt jeden Donnerstag, 1900 bis 2000 Uhr, im Neustadtschulhaus einen besonderen Morsekurs nur für Aktivfunker durchführt. Es wird in geschlossenem Kameradenkreis Gehörablesen und Tasten mit Morseschreiber geübt, nach individueller Methode. Wenn jeder sich etwas Mühe gibt, sollte es möglich sein, bis Ende April jeden auf das Minimalpensum von 40 Zeilen pro Minute zu bringen, so dass der dreiwöchige Spezialkurs überflüssig wird. Sollte unvorhergesehenerweise das Schulhaus durch Truppen belegt sein, so wende man sich gef. an Kam. E. Mühlemann, Schwerstrasse, Zug.

Bericht über die Hauptversammlung

vom 20. Februar 1943 im Restaurant Spring.

Der Einladung zu dieser alljährlichen Zusammenkunft haben 15 Kameraden Folge geleistet, bei 3 Entschuldigungen, so dass wir punkto Beteiligung nicht gerade von einem Erfolg sprechen können. Die Erledigung der Traktanden ging reibungslos vor sich. Für die Vakanz im Vorstand, infolge Rücktritt von Wm. Stirnemann, ist Kpl. Burri Anton, neu gewählt worden. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt, so dass sich der neue Vorstand wie folgt zusammensetzt:

Obmann und Verkehrsleiter Tg.: Hr. Oblt. Kaeser Albert.
Vizeobmann: Gefr. Amsler Robert.
Sekretär: Wm. Comminot Hans.
Kassier: Gefr. Bächer Bernhard.
Materialverwalter: Gefr. Probst Hans.
Morsekursleiter: Pi. Mühlemann Ernst.
Verkehrsleiter Fk.: Gefr. Roth Emil.
Beisitzer: Kpl. Burri Anton.
Vertreter des UOV: Fw. Allenbach Fritz.

Als Rechnungsrevisoren sind neu gewählt worden die Kameraden Fanconi Remo und Niederberger Ernst. Der neue Jahresbeitrag beträgt in diesem Jahre, infolge Erhöhung des Abonnementspreises für den «Pionier» sowie infolge Erhöhung des Zentralbeitrages, Fr. 4.50 und wird normalerweise einmalig eingezogen. Auf besondern Wunsch ist der Kassier jedoch bereit, den Jahresbeitrag auch in zwei Raten entgegenzunehmen.

Infolge Wegzugs ohne jegliche Nachricht ist von der Mitgliederliste gestrichen worden: Pi. Dreier Max, von Fk. Kp. Neu aufgenommen wurde Gefr. Obrist Ernst, Tg. Kp. 6, Cham.

Zum Abschluss richteten, nebst dem Obmann, auch der Präsident und der Uebungsleiter des UOV an die Anwesen-

den einen Appell zu reger Beteiligung an unserem Arbeitsprogramm. Nach Schluss der Versammlung, um 2200 Uhr, fanden sich die Kameraden noch zu einer fröhlichen Runde zusammen, bis die Polizeistunde zum Aufbruch mahnte.

Der Vorstand.

Gesucht

5

Elektrotechniker

für die Prüfung von Bauteilen und Apparaten der Hochfrequenz und Schwachstromtechnik.

Handschriftliche Offerten m. Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Eintrittstermins sowie der Gehaltsansprüche sind zu richten an

TELEFUNKEN ZÜRICH A.G.

Personalverwaltung, Stampfenbachstrasse 12, Zürich

Drucksachen

aller Art
 besorgt Ihnen
 prompt

**AG. Fachschriften-Verlag
 & Buchdruckerel, Zürich**

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20 können bei den Sektionsvorständen bezogen werden.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Truppmannschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15 666).

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitsiefel

Reissverschluss-Gamaschen
 Ausgangs-Gamaschen
 Lackbottinen



Erstklassige
 Mass-
 und
 Handarbeit

Illustrierter
 Katalog
 und
 Vertreterbesuch
 kostenlos!

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 1-2

6

Elektrotechniker

mit guten Kenntnissen in der Fernmeldetechnik, zur Beaufsichtigung u. Kontrolle von Installationsarbeiten in grossen Bauten. Offiziersgrad erwünscht. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse im Französischen. Geschäftssitz Kanton Bern. Ausführliche Anmeldungen unter **OF 9215 Z** an **Orell-Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.**

FAVAG

7

FABRIQUE D'APPAREILS ELECTRIQUES S.A. NEUCHÂTEL

cherche

Mécaniciens de précision (Feinmechaniker)

capables et consciencieux, pour exécuter des travaux de fine mécanique et pour le montage d'appareils électriques à courant faible. — Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae et photographie.



O. CAMINADA ZÜRICH Militärstrasse 2, gegenüber Militärkantine

empfiehlt allen Pionieren sein Spezialgeschäft für sämtliche **Militärbedarfsartikel**